

767 Solinger-Wald 1479

Absender: Fritz Bracht, Solinger-Wald
Stahlwarenfabrik
angeschlossen DORP & VOOS, Rasiermesserfabrik

Besondere Vermerke des Absenders (i. Rückseite):

An
Freigebühr (‰) 260
Postgewicht (kg) 5 1/2

Firma
Heinz Gersiek
Stahlwarengeschäft
in S y k e (Bez. Bremen)
Hauptstrasse 23
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

DEUTSCHE 80 PENNING POST

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Ankunfts-Nr. _____

Zustellvermerk *Becklin* Umstehend bezeichnete Sendung..... erhalten

(Name) *23/11/19*

Zur gefälligen Beachtung!

Mit einer Paketkarte dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere Paketkarte erforderlich. Dabei sind die besonderen Nachnahmepaketarten mit anhängender Postanweisung oder Zahlkarte zu benutzen. Auf einer Paketkarte dürfen nur Pakete derselben Art, also entweder nur gewöhnliche oder nur unversiegelte oder nur versiegelte Wertpakete gemeinsam befördert werden, unversiegelte Wertpakete jedoch nur dann, wenn der Wertbetrag bei allen Paketen gleich hoch ist. Bei unversiegelten Wertpaketen darf der Wertbetrag nur einmal auf der Paketkarte vermerkt werden; bei versiegelten Wertpaketen muß der Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Betrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere Vermerke“ anzugeben. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Wertvermerke wie „Durch Einschl. Botz bezahlt“, „Wegen unzustellbar, Meldung“ u. dgl. niederzuschreiben.

Das Paket selbst muß die gleiche Aufschrift und dieselben Vermerke über Einschließung, wie enthalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket unzulässig. Die Bestimmungs-Postanweisung ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Pakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder anderen leeren Behältnissen bestehen, sind über der Aufschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Postaufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen ist des Absenders Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk anzugeben.

Über die Gebühren erteilen die Postanstalten Auskunft.

232 Gemünden (Main) 2008
J. G. Eisenmann & Cie. Zigarrenfabriken

Absender: W. Hoffmann
(13a) Gemünden a. d. Lahn
Lahnstraße 285

Besondere Vermerke des Absenders (i. Rückseite):
Zustellgebühr bezahlt

An
Freigebühr (‰) *1246*
Postgewicht (kg) *5 1/2*

Frau *Hoffmann*
23 S y k e / b. Bremen
Hauptstr. 2
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

DEUTSCHE 50 PENNING POST

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Eingangs-Nr. _____

Zustellvermerk *30/12* Umstehend bezeichnete Sendung..... erhalten

(Name) _____

Zur Beachtung!

Mit einer Paketkarte dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere Paketkarte erforderlich. Dabei sind die besonderen Nachnahmepaketarten mit anhängender Postanweisung oder Zahlkarte zu benutzen. Auf einer Paketkarte dürfen nur Pakete derselben Art, also entweder nur gewöhnliche oder nur unversiegelte oder nur versiegelte Wertpakete gemeinsam befördert werden, unversiegelte Wertpakete jedoch nur dann, wenn der Wertbetrag bei allen Paketen gleich hoch ist. Bei unversiegelten Wertpaketen darf der Wertbetrag nur einmal auf der Paketkarte vermerkt werden; bei versiegelten Wertpaketen muß der Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Betrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere Vermerke“ anzugeben. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Wertvermerke wie „Durch Einschl. Botz bezahlt“, „Wegen unzustellbar, Meldung“ u. dgl. niederzuschreiben.

Das Paket selbst muß die gleiche Aufschrift und dieselben Vermerke über Einschließung, wie enthalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket unzulässig. Die Bestimmungs-Postanweisung ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Pakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder anderen leeren Behältnissen bestehen, sind über der Aufschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Postaufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen und Paketkarten hat der Absender seinen Namen und Wohnort nebst Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk, als Untermieter auch den Namen des Vermieters anzugeben.

Über die Gebühren am Posthalter.

573 Brinkum 421
über Bremen 5

Buchdruckerei Gerh. Hillje
Brinkum - Bremen

Besondere Vermerke des Absenders (i. Rückseite):

An
Freigebühr (‰) *1246*
Postgewicht (kg) *5 1/2*

Allgemeine Ortskrankenkasse
in *Syke*
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

DEUTSCHE 30 PENNING POST

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Ankunfts-Nr. _____

Zustellvermerk *12/11* Umstehend bezeichnete Sendung..... erhalten

(Name) _____

Zur gefälligen Beachtung!

Mit einer Paketkarte dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere Paketkarte erforderlich. Dabei sind die besonderen Nachnahmepaketarten mit anhängender Postanweisung oder Zahlkarte zu benutzen. Auf einer Paketkarte dürfen nur Pakete derselben Art, also entweder nur gewöhnliche oder nur unversiegelte oder nur versiegelte Wertpakete gemeinsam befördert werden, unversiegelte Wertpakete jedoch nur dann, wenn der Wertbetrag bei allen Paketen gleich hoch ist. Bei unversiegelten Wertpaketen darf der Wertbetrag nur einmal auf der Paketkarte vermerkt werden; bei versiegelten Wertpaketen muß der Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Betrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere Vermerke“ anzugeben. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Wertvermerke wie „Durch Einschl. Botz bezahlt“, „Wegen unzustellbar, Meldung“ u. dgl. niederzuschreiben.

Das Paket selbst muß die gleiche Aufschrift und dieselben Vermerke über Einschließung, wie enthalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket unzulässig. Die Bestimmungs-Postanweisung ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Pakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder anderen leeren Behältnissen bestehen, sind über der Aufschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Postaufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen ist des Absenders Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk anzugeben.

Über die Gebühren erteilen die Postanstalten Auskunft.

687 Wilhelmshaven-Pedderwangeroden 492

Absender: H. Matfeld
Wilhelmshaven (Nord)
Luisenweg 8

Besondere Vermerke des Absenders (i. Rückseite):

An
Freigebühr (‰) *1246*
Postgewicht (kg) *5 1/2*

Luisen Müller
in *Syke*
(Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk)

DEUTSCHE 50 PENNING POST

Bescheinigung des Empfängers
(bei versiegelten Wertpaketen)

Eingangs-Nr. _____

Zustellvermerk *redukt* Umstehend bezeichnete Sendung..... erhalten

(Name) *25*

Zur Beachtung!

Mit einer Paketkarte dürfen bis 3 Pakete versandt werden. Zu jedem Nachnahmepaket ist jedoch eine besondere Paketkarte erforderlich. Dabei sind die besonderen Nachnahmepaketarten mit anhängender Postanweisung oder Zahlkarte zu benutzen. Auf einer Paketkarte dürfen nur Pakete derselben Art, also entweder nur gewöhnliche oder nur unversiegelte oder nur versiegelte Wertpakete gemeinsam befördert werden, unversiegelte Wertpakete jedoch nur dann, wenn der Wertbetrag bei allen Paketen gleich hoch ist. Bei unversiegelten Wertpaketen darf der Wertbetrag nur einmal auf der Paketkarte vermerkt werden; bei versiegelten Wertpaketen muß der Wert eines jeden Pakets besonders auf der Paketkarte angegeben sein, es sei denn, daß er bei allen Paketen gleich hoch ist.

Bei Wertpaketen ist der Betrag mit dem Zusatz „Wert“ in Ziffern in dem Raum „Besondere Vermerke“ anzugeben. In diesem Raum sind auch gegebenenfalls Wertvermerke wie „Durch Einschl. Botz bezahlt“, „Wegen unzustellbar, Meldung“ u. dgl. niederzuschreiben.

Das Paket selbst muß die gleiche Aufschrift und dieselben Vermerke über Einschließung, wie enthalten wie die Paketkarte; jedoch ist bei unversiegelten Wertpaketen die Wertangabe auf dem Paket unzulässig. Die Bestimmungs-Postanweisung ist möglichst groß und deutlich anzugeben. Pakete, die aus leeren Schachteln, Kisten, Körben oder anderen leeren Behältnissen bestehen, sind über der Aufschrift durch den Vermerk „Leergut“ zu kennzeichnen. Paketkarten dürfen nicht als Postaufschriften benutzt werden.

Auf den Paketen und Paketkarten hat der Absender seinen Namen und Wohnort nebst Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk anzugeben.

Über die Gebühren am Posthalter.